

**Information des Bürgermeisters**

**37. Sitzung des Gemeinderates vom 4. April 2017**

03. Mai 2017      Veröffentlichung an der Anschlagtafel beim Rathaus

03. Mai 2017      Zustellung an die Abonnenten

## Information des Bürgermeisters

### 37. Sitzung des Gemeinderates vom 4. April 2017

#### Standortmarketing Vaduz e.V., Berichterstattung 2016

Gestützt auf die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Vaduz und dem Verein Standortmarketing Vaduz e.V. (SMV) ist dem Gemeinderat jährlich ein Jahresbericht über das vergangene Geschäftsjahr und die dazugehörige Jahresrechnung vorzulegen.

Die Geschäftsstelle des SMV lässt die Erfolgsrechnung und die Bilanz durch die Areva AG, Vaduz, prüfen und übermittelt nach Abschluss der Prüfung dem Gemeinderat die nachstehenden Unterlagen zur Kenntnisnahme:

- Bilanz und Erfolgsrechnung 2016
- Revisionsbericht 2016 der Areva AG, Vaduz

Für das Geschäftsjahr gibt die Geschäftsführung folgenden Bericht ab:

#### **Budgetpositionen**

##### **Schlösslekeller**

Die Zusammenarbeit mit dem Schlösslekeller verlief reibungslos. Durch das gemeinsame Projekt „Buskers“ konnte die Zusammenarbeit intensiviert werden. Das Schlösslekeller-Team ist ein wichtiger Partner für SMV geworden. Mit dem neuen Standort des Schlösslekellers ergeben sich zudem neue Möglichkeiten für künftige Kooperationen im kulturellen Bereich.

##### **Liechtenstein Marketing**

Der Austausch zwischen SMV und Liechtenstein Marketing (LM) wurde gestärkt. Nebst zwei jährlichen Treffen wurde der Kontakt mit den verantwortlichen Mitarbeitenden im jeweiligen Bereich intensiviert. Synergien im Bereich Kommunikation konnten sinnvoll genutzt werden. Zudem wurde ein gemeinsamer Auftritt an verschiedenen Anlässen wie z. B. dem SlowUp, dem Buskers und dem Kinderfest realisiert. Durch die gemeinsame Umsetzung der neuen Webseiten „erlebevaduz.li“ und „vaduz.li“, in Zusammenarbeit mit LM, hat sich ein reger Informationsaustausch ergeben und Synergien wie ein gemeinsamer Online-Veranstaltungskalender können in Zukunft genutzt werden.

##### **Sponsoring**

Auf Basis diverser Leistungsvereinbarungen im Bereich Sponsoring konnte SMV an verschiedenen Veranstaltungen in Vaduz visuelle Präsenz markieren. Diese beinhaltete verschiedene Inserate, bei denen besonders auf die „Erlebe Vaduz“-Gutscheine gesetzt wurde, Logo-Präsenzen sowie die Anwesenheit an der Veranstaltung selbst. Vereinbarungen gab es mit den Veranstaltern vom Finance Forum, dem Unternehmertag, dem Businessstag und dem Wirtschaftsforum. Die innerhalb der Leistungsvereinbarungen gesprochenen Freitickets wurden meist unter Mitgliedern oder Freunden von SMV verlost oder intern für den Eigengebrauch verwendet.

### Vaduz on Ice

Das Projekt „Vaduz on Ice“ 2016/17 stiess bei den Besuchern erneut auf sehr gute Resonanz. Die Auslastung der Alphütte, die Eintrittszahlen, die gut gebuchten Eisstockbahnen und die Rückmeldungen der Schulklassen bestätigen dies. Das positive Feedback und die Eintrittszahlen bestärken den Vorstand von SMV wiederum in der Überzeugung, dass „Vaduz on Ice“ das publikumswirksamste und nachhaltigste Projekt aus der Serie der Anlässe in Vaduz ist. Es hat sich nach viermaliger Durchführung überregional etabliert und einen Namen von Chur bis ins St. Galler Rheintal gemacht.

Die Kostenaufstellung weist für das Projekt Aufwände im gleichen Rahmen wie 2016 aus. Auch Sparbemühungen gelangen teilweise. Das ausgewiesene Defizit ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Rückgang der Sponsoringeinnahmen.
- Heftige „Föhnstage“ – das Eisfeld musste während zwei Tagen geschlossen bleiben und Reservationen von Schulklassen mussten abgesagt werden.
- Schwache Auslastung bei Gruppenaktivitäten (Eisstockschiessen und Schulklassen) während den ersten zwei Projektwochen, trotz Einführung von Frühbuchertarifen und diversen anderen Massnahmen.

SMV musste feststellen, dass es bei den Verkäufen auf dem Eisfeld sowie auch in der „Vadozner Alphötta“ ein zu erreichendes Maximum gibt. Die Alphütte hat dennoch eine Steigerung des Umsatzes geschafft und dies obwohl das Mittagsgeschäft nicht durchgeführt wurde. Durch die günstigen Eintrittstickets (CHF 2.50 Kinder / CHF 5.00 Erwachsene) und den preiswerten Schlittschuhverleih-Preisen (CHF 5.00) wird auch an den allerstärksten Tagen kein Tagesumsatz generiert, welcher die Kosten zu decken vermag.

### Eintrittszahlen

Die Eintrittszahlen entwickelten sich wie folgt:

Bereich	2016	2015	Zu-/Abnahme
Tickets Eisplatz	7'883	7'730	153
Besucher Eisplatz	39'415	38'650	765
Schüler / Schulen	1'140	1'200	-60
Eisstockschiessen	784	512	272
Reservationen "Alphötta"	3'500	3'000	500
<b>Total Personen</b>	<b>52'722</b>	<b>51'092</b>	1'630

### Zusammenarbeit mit Partnern

Der Aufbau und die Vorbereitungsarbeiten für „Vaduz on Ice“ bereiten keine Probleme. Das Auf- und Abbauteam ist eingespielt und diverse Verbesserungen an der Infrastruktur konnten wiederum umgesetzt werden. Die Marktstandbetreiber waren sehr zufrieden.

Laut Aussagen der grössten Sponsoren ist „Vaduz on Ice“ für sie ein wichtiger Anlass geworden. Ihre Investitionen tragen Früchte und die Unternehmen möchten bei der neuen Ausgabe sehr gerne wieder als Sponsoren dabei sein.

### **Donnschtig-Jass**

Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) hat den geplanten Donnschtig-Jass in Liechtenstein kurzfristig abgesagt.

### **Pro Beach Volleyballturnier**

50 Teams kämpften am 12. CEV Satellite in Vaduz gegeneinander. Rund 9'000 Besucher haben sich im vergangenen Juli die Beachvolleyballspiele in Vaduz angeschaut. Wegen der teilweise sommerlichen Hitze und der Verschiebung des Turniers vom August in den Juli (Hauptferienzeit) konnte zwar kein neuer Besucherrekord verzeichnet werden, die Organisatoren waren aber dennoch sehr zufrieden mit der Besucherzahl und der Resonanz.

### **Oldtimer-Treffen**

Das Oldtimer-Treffen konnte im vergangenen August zum sechsten Mal erfolgreich durchgeführt werden. Rund 3'500 Besucher aus Liechtenstein, der Schweiz, hauptsächlich von Chur bis nach St. Gallen, und Vorarlberg haben den Anlass besucht. 130 Teilnehmer präsentierten ihre Oldtimer zwischen dem Rathausplatz bis zum Weissen Würfel. Die Restaurants in Vaduz, besonders die Terrassen, waren sehr gut besucht. Von dem Anlass profitieren die Hotellerie, andere touristische Leistungsträger und die Gastronomen in Liechtenstein.

### **Oldie Night**

An der vergangenen Oldie Night hat die Band von „Mungo Jerry“ für Stimmung gesorgt. Die Oldie Night wurde in Zusammenarbeit mit einem Partner organisiert. Während des Konzerts befanden sich rund 600 Personen im Rathauszelt. Dazu kamen weitere Fans vor dem Zelt und in den Gastgärten der gegenüberliegenden Gastronomiebetriebe – es konnten also etwa 900 Gäste in Vaduz verzeichnet werden.

### **EM-Meile**

Mehrere zehntausend Besucherinnen und Besucher haben während den vier Wochen die Livespiele auf dem Rathausplatz mitverfolgt. Die Fussball-Fanmeile wurde zum achten Mal von einem Partner durchgeführt und erfreut sich in der Region grösster Beliebtheit. Das Publikum reichte von Sportfans über Familien bis hin zu Politikern aus dem Land. Zur guten Atmosphäre hat nebst der riesigen Leinwand sicherlich auch das kulinarische Angebot beigetragen. Neben Pizza wurde gemeinsam mit Malbuner „die feinste Currywurst Liechtensteins“ angeboten. Rund 7'000 Bratwürste und Cervelats wurden verkauft. Nebst verschiedenen alkoholfreien Getränken und Cocktails haben die Besucherinnen und Besucher insgesamt rund 9'000 Liter Bier konsumiert. Die Gastronomie in Vaduz wurde miteinbezogen: Mehrere Gastronomiebetriebe haben Vaduz zur Fan-Meile umfunktioniert. Die Restaurants und Bars haben vier Wochen Spezialitäten aus den Teilnahmeländern offeriert und wurden mittels Print-, Radio- und Online-Werbung kräftig beworben.

### **Weihnachtsmarkt und Advent**

Der zweitägige Weihnachtsmarkt fand auch im Berichtsjahr grossen Anklang bei Standbetreibern und Besuchern. Rund 30 Marktstandinteressenten mussten wegen Platzmangel abgewiesen werden. Im Ganzen zählte der Markt auch in diesem Jahr 100 Marktstände. Laut Schätzungen fanden rund 12'000 Besucher am Weihnachtsmarkt-Wochenende den Weg nach Vaduz. In Kombination mit „Vaduz on Ice“ sowie den eingebundenen Vereinen (Harmoniemusik Vaduz, Kinderchor Vaduz, MGV Sängerbund Vaduz, Pferdesportverein Balzers), dem „Märlezögle“ und anderen Partnern ist der Weihnachtsmarkt mittlerweile ein Anziehungspunkt für Gäste jeder Altersklasse geworden. Ein besonderes Augenmerk wird jeweils auf die Zielgruppe Familien mit Kindern gelegt. Der Vaduzer Weihnachtsmarkt ist schweizweit und auch in Vorarlberg bekannt und laut Umfrage bei den 100 Standbetreibern sehr gut unter den Marktfahrern etabliert.

Das SMV hat erstmals ein Kinderprogramm in der Adventszeit lanciert. Während vier Wochen wurden verschiedene Aktivitäten an den Mittwochnachmittagen sowie an den Sam- und Sonntagen geboten. Vom „Adventskranzbinden“ am ersten Samstag im Dezember über Vorführungen vom „Kasperli“, „Kerzen ziehen“ bis hin zu „Lebkuchen verzieren“ war alles dabei. Im Durchschnitt haben bei den Aktionen 20 Kinder, bei besonderen Angeboten wie dem Kasperli rund vier Mal so viele Kinder teilgenommen. Beim „Nikolaus on Ice“ konnten etwa 220 Kinder

gezählt werden. Für die erste Lancierung eines vierwöchigen Kinderprogramms während der Adventszeit ist SMV mit der Besucherzahl zufrieden. Das Kinderprogramm kann in den kommenden Jahren gut ausgebaut werden.

### **Buskers**

Das Buskers wurde in Zusammenarbeit von SMV mit dem Schösslekeller im Mai zum ersten Mal organisiert und durchgeführt. Ziel war es Familien, Kunstinteressierte und Theaterfans nach Vaduz zu locken und ihnen dank spannenden Vorführungen verschiedenster Künstler ein tolles Wochenende unter freiem Himmel zu bieten. Man erhoffte sich rund 2'000 Besucher. Diese Erwartungen wurden erfüllt. Die Rückmeldungen auf das Strassenkunstfestival waren durchwegs positiv. Nebst der Vaduzer Gastronomie und dem Detailhandel konnte auch die Vaduzer Hotellerie vom Anlass profitieren.

### **Filmfest**

Das Filmfest wurde 2016 erstmals hinter dem Regierungsgebäude (Peter-Kaiser-Platz) durchgeführt. Der neue Standort ist laut Organisatoren gut angekommen. Insgesamt haben 4'600 Personen die verschiedenen Filme angeschaut, was ungefähr dem langjährigen Schnitt entspricht. Die Organisatoren des Filmfests streben an, am neuen Standort eine Abstufung bei den überdachten Zuschauerplätzen vorzunehmen. Diese dient der besseren Sichtbarkeit auf die Leinwand. Da das Filmfest weiterhin auf dem Peter-Kaiser-Platz stattfinden wird, ist es sicherlich erstrebenswert, Verbesserungen am neuen Standort vorzunehmen.

### **Märkte**

Die Erfahrung der letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass Themenmärkte – wie zum Beispiel der Ostermarkt – Besucher nach Vaduz locken können. Daher waren im 2016 nebst dem Weihnachtsmarkt sowie dem Jahrmarkt (organisiert durch die Jahrmarktkommission) vier weitere Märkte geplant. Durchgeführt wurden jedoch nur drei Märkte (Ostermarkt, Frühlingmarkt und Flohmarkt).

Der Oster- und Frühlingmarkt wurden in Zusammenarbeit mit demselben Partner lanciert. Am Ostermarkt nahmen 41 Standbetreiber teil. Der Name Vaduzer Ostermarkt vermittelte dem Besucher das Bild, dass er Osterdekoration kaufen könne, was so nicht der Fall war. Aus diesem Grund wurde von den Besuchern und Mitgliedern gewünscht, dass der Markt im kommenden Jahr an einem früheren Datum veranstaltet wird. Das Familienprogramm mit Junghasen, „Eier färben“, „Osterbilder malen“ und „Vaduzer Eier Tötscha“ kam gut an. Ausserdem fiel beim Ostermarkt der Startschuss für unsere beliebte „Städtle-Rallye“. 70 ausgefüllte Büchlein wurden beim Stand von „Erlebe Vaduz“ abgegeben.

Am Vaduzer Frühlingmarkt nahmen 40 Standbetreiber teil. Das Angebot reichte von Dekorationsartikeln aus Holz, Beton und Rost über Accessoires und Schmuck bis zu einer Auswahl an Käse, Trockenfleisch, Gewürzen, Saucen und Blumen sowie Grills und Rasenmäher. Wie auch beim Ostermarkt nahmen zu wenig einheimische Standbetreiber teil. Leider animierte das schlechte Wetter nicht die Grillvorführungen oder den Markt zu besuchen. Die Familien kümmerte das Wetter zum Glück weniger. Das „Bungee Trampolin“ sorgte gemeinsam mit der „Vaduzer Städtle Rallye“ und einer Hüpfburg für gute Stimmung.

Ein weiterer Markt, welcher bereits zwei Mal in guter Zusammenarbeit mit einem weiteren Partner durchgeführt werden konnte ist der Flohmarkt. Dieser hat im 2015 und 2016 auf dem Rathausplatz stattgefunden. Rund 40 Standbetreiber haben ihre Antiquitäten und gebrauchten Waren angeboten. Die Anfrage der Marktfahrer überstieg die Platzanzahl bei Weitem. Die Rückmeldungen auf den sehr einfach gehaltenen Anlass waren durchaus positiv. Viele der Marktteilnehmer haben schon ihr Interesse für den nächsten Flohmarkt in Vaduz bekundet.

### **Kammermusik-Konzerte „Erlebe“-SOL**

Die Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein verlief wie bisher reibungslos. Im Gegenzug zum gesprochenen Beitrag erhielt SMV visuelle Präsenz in verschiedenen Online- und Printmedien. Die klassischen Konzerte waren gut, teilweise bis zum letzten Platz gefüllt, und erfreuten sich grosser Beliebtheit beim Publikum.

### **SlowUp**

Starker Regen und kühle Temperaturen prägten den diesjährigen SlowUp. Rund 7'500 Teilnehmer nahmen dennoch teil. Auf Grund der schlechten Witterung musste das geplante Programm reduziert werden. Beispielsweise wurden die beiden Yoga-Schnupperstunden abgesagt. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Harmoniemusik Vaduz sowie die Woodless Brass Band.

### **Kinderfest**

Zu den Attraktionen zählte Gokart fahren, Pony- und Rodeoreiten, Bungee Trampolin, basteln, malen, Schminkecke, Lama Hindernisparcours, das Kasperle besuchen, an einem Budokan-Workshop oder beim FC-Vaduz-Event teilnehmen. Der FC Vaduz hat seinen Saisonauftakt gemeinsam mit dem Kinderfest gefeiert. Neben der Vorstellung des neuen Teams, wurde der FCV-Song präsentiert und sämtliche Autogrammwünsche erfüllt. Das Landesmuseum hat den beliebten Bastel-Workshop durchgeführt. Liechtenstein Marketing hat sich an diesem Anlass beteiligt und diverse Spiele (Riesen-Viergewinnt, Tischfussball, Malecke etc.) angeboten. LIEmobil hat die Kinder in Begleitung von Erwachsenen mit einem gültigen Fahrschein, auf dem gesamten LIEmobil-Liniennetz kostenlos zum Kinderfest nach Vaduz und zurück gefahren. Leider regnete es am Kinderfest, was zu deutlich weniger Besuchern als in den Vorjahren geführt hat.

### **Winzerfest**

Von mehreren Seiten wurde die Wiederdurchführung des Winzerfests gewünscht. Daher hat SMV den Versuch gestartet, das Winzerfest erneut ins Leben zu rufen. Nach einer zweijährigen Pause wurde der Anlass wieder auf dem Rathausplatz durchgeführt. Zahlreiche Weinfreunde trafen sich bereits am frühen Nachmittag auf dem Rathausplatz und dies trotz schlechtem Wetter. Da das Winzerfest bereits um 14 Uhr startete, hatte man sich erhofft, dass die umliegenden Detailhändler und Gastronomen von diesen frühen Öffnungszeiten profitieren können.

### **Kochfest**

Das Kochfest wurde mangels Sponsor nicht durchgeführt.

### **Alpabfahrt**

Die Alpabfahrt wurde gleich gehandhabt wie in den vergangenen Jahren und erfreute viele Zuschauer entlang der gewählten Route sowie am Zielort in der Aubündt.

### **Homepage redesign**

Die Homepage „www.erlebevaduz.li“ konnte grafisch aufbereitet werden. Die technische Umsetzung ist in Bearbeitung und das Going-live ist im Juli 2017 geplant.

### **„Städtle-Rallye“**

Die „Städtle-Rallye“ wurde erfolgreich umgesetzt und für Ostern lanciert. Kinder und Schulklassen haben während dem Jahr 1'600 „Städtle-Rallye“-Büchlein abgeholt und die „Schnitzeljagd“ durch Vaduz gemacht. Die Büchlein wurden bewusst nicht datiert, so dass diese im 2017 ebenfalls genutzt werden können.

### **Willkommens-Pakete für neue Einwohner**

Die Willkommens-Pakete für neue Einwohner in Vaduz werden seit Frühling 2016 bei Neuanmeldungen am Schalter der Einwohnerkontrolle ausgegeben.

### **Weiterbildung**

Michela Schurte, Geschäftsführerin SMV, hat die Weiterbildung „Sachbearbeiterin Liechtenstein Personal“ am Berufs und Weiterbildungszentrum Buchs erfolgreich abgeschlossen. Die auf Liechtenstein ausgerichtete Weiterbildung beinhaltete die Module Human Resources, Steuern, Rechnungswesen sowie Staat und Recht.

### **Informationen aus der Geschäftsstelle**

Nebst den Eigenanlässen sowie den gesponserten Anlässen führt SMV diverse andere Aktivitäten durch. Um einen Eindruck über einige Tätigkeiten im vergangenen Jahr zu bekommen, werden nachfolgend einige aufgelistet:

Jedes Jahr lanciert SMV diverse Familienaktivitäten. Beispielsweise wird am verkaufsoffenen Karfreitag und am Ostersonntag den Kindern jeweils eine Ostertüte in Form einer „Schnitzeljagd“ oder einem anderen Spiel geboten. Kinder bekommen die Möglichkeit vor Ort zu basteln, den Osterhasen zu treffen oder mit dem City Train zu fahren. Die Aktionen werden überregional beworben.

Es wurden diverse Gewinnspiele durchgeführt, bei welchen Mitglieder und „Freunde“ mitmachen konnten. Es besteht die Möglichkeit, „Erlebe Vaduz“-Gutscheine, TAK-Konzertkarten, Filmfesteintritte, VIP-Tickets fürs Beach-Volleyball-Turnier oder andere Preise zu gewinnen. Mit den Gewinnspielen sollen mehr „Freunde“ für Vaduz gewonnen werden und die bereits vorhandenen motiviert werden dabei zu bleiben. Was die Gutscheine betrifft, werden auch Vaduzer Vereine oder Veranstaltungen damit beliefert. Beispielsweise erhält der „Städtle Lauf“ jährlich Gutscheine im Wert von rund CHF 2'000.00. Die Gutscheine werden an die Gewinner des Laufs vergeben. SMV erhält dafür wiederum visuelle Präsenz vor Ort.

Die Geschäftsleitung von SMV pflegt zudem die verschiedenen Aktivitäten, Anlässe und Aktionen von externen Partnern bei diversen Kommunikationskanälen ein. Dazu gehören zum Beispiel die eigene Website und die Screens der Gemeinde Vaduz. Jeden zweiten Monat werden Newsletter an Mitglieder sowie an „Freunde“ von Erlebe Vaduz versandt. Die Newsletter beinhalten Informationen über bevorstehende Anlässe, Aktionen und Gewinnspiele in Vaduz. Die Mitglieder erhalten darüber hinaus aktuelle Infos aus dem Verein sowie Angebote aller Art per Mail.

Um die Präsenz von Vaduz weiterhin zu verbessern, wurde ein Facebookaccount eröffnet. Dieser hat aktuell 335 Freunde, welche durchschnittlich zwei Mal wöchentlich mit aktuellen Anlässen, Aktionen und Neuigkeiten aus Vaduz beliefert werden. Weitere „Social Media“-Kanäle sind im Aufbau. Gleichzeitig wurde das Thema Online-Marketing von der Geschäftsstelle detailliert geprüft. Mit verschiedenen Kleininseraten konnten diverse Tools getestet werden und in Zukunft kann vermehrt auf Online-Werbung gesetzt werden.

„z' Vadoz ikofa, konsumiara und sich amüsiara sowia vo tolla Agebot profitiara“. Dieser Slogan konnte man während der Vorweihnachtszeit im Radio L hören, auf Webseiten sehen und in Tageszeitungen lesen. Auf Grund der Baustellensituation und diversen Reklamationen der umliegenden Geschäfte wurde SMV von der Gemeinde beauftragt, etwas zu unternehmen, um die Situation der Geschäfte in der Vorweihnachtszeit bestmöglich zu verbessern. Es bestand die Angst, dass wegen der Baustellen mitten im Städtle weniger Kunden nach Vaduz kommen würden. Deshalb lancierte SMV, in Zusammenarbeit mit dem Stv. Leiter Hochbau, auf die Vorweihnachtszeit sowie die verkaufsoffenen Sonntage hin eine Werbekampagne. Die Vaduzer Unternehmer konnten in den Monaten November und Dezember mit einem Inserat auf der Facebookseite von SMV erscheinen und hatten somit die Möglichkeit ihren Betrieb vorzustellen. In welcher Form dies geschah, wurde jedem Betrieb selbst überlassen. So ist eine bunte

Mischung aus verschiedenen Inseraten, von weihnachtlichen Geschenketipps über Teamvorstellungen bis hin zur Ladenpräsentation, von 25 Geschäften zusammengekommen. Durch die Veröffentlichung dieser Inserate via Facebook wurde eine breite Zielgruppe erreicht. Die Liechtensteiner wurden darauf aufmerksam gemacht wie wichtig es ist, die lokalen Geschäfte und Gastronomen zu unterstützen. Die meisten Unternehmer haben einen Gutschein ihres Geschäfts zur Verfügung gestellt, welcher bei Teilnahme des Wettbewerbs auf Facebook gewonnen werden konnte. Es gab somit täglich eine Gewinnchance im Wert von rund CHF 50.00 und zum Schluss der Aktion, kurz vor Weihnachten, eine grosse Hauptverlosung mit Gutscheinen von „Erlebe Vaduz“ im Gesamtwert von CHF 2'000.00. Im Durchschnitt konnten mit der Kampagne pro Inserat 4'600 Personen in der Region erreicht werden.

Die Geschäftsleitung nahm an diversen Koordinationssitzungen der Gemeinde Vaduz teil. Dazu gehörten beispielsweise Sitzungen zu den Themen Cup&More (Mehrwegbechersystem), Sitzungen der Seniorenkommission oder auch Besprechungen zusammen mit der Bauverwaltung über die Zentrumsgestaltung, Baustellensituation, Sitzungen zum Thema Lärmemissionen und andere. Zudem wurden diverse Sitzungen mit der AGRU Organisationsüberprüfung Standortmarketing abgehalten.

Monatlich organisierte SMV einen Stammtisch für seine Mitglieder. Der Stammtisch fand abwechselnd in einer Lokalität in Vaduz statt und diente dazu, sich mit Leuten aus diversen Sektoren zu treffen und auszutauschen. Zudem nimmt SMV dabei Anliegen, Ideen und Kritiken der Mitglieder auf und bearbeitet diese nach dem Stammtisch oder leitet sie den entsprechenden Stellen zur Bearbeitung weiter.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und mit Liechtenstein Marketing wurde an der Umsetzung der neuen Webseiten für „vaduz.li“, „tourismus.li“ und „erlebevaduz.li“ gearbeitet. Die neue Webseite „www.erlebevaduz.li“ soll im Juli 2017 live geschaltet werden. Diese bietet den Vaduzer Unternehmern eine attraktive Werbepattform, sei es für die Mittagsmenüs der Gastronomie oder für die Detailhandelsgeschäfte. Sobald die Webseite steht, sind diverse andere Möglichkeiten für eine bestmögliche Präsentation der Vaduzer Unternehmer geplant.

Im Bereich Mitgliedermanagement wurde von der Geschäftsstelle erstmals ein attraktives Mitgliederpaket lanciert. Jedes Vaduzer Unternehmen kann, sofern es noch nicht ist, Mitglied bei SMV werden. Das Paket beinhaltet für jeden Einzelnen passende Angebote, sei es ein vergünstigtes Inserat bei einer Tageszeitung, ein Onlineauftritt bei einem regionalen Händler oder gratis zur Verfügung gestellte Werbeprodukte. Das Mitgliederpaket kann jederzeit von Interessenten angefordert werden und liegt bei der Geschäftsstelle von SMV zur Einsicht bereit.

Dieser Information liegen bei:

- Jahresrechnung 2016 Standortmarketing e. V.
- Rechnung „Vaduz on Ice“ 2016/17

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

### Neuverpachtung Riethof 2018

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 14. März 2017 informierte der Bürgermeister über das Kündigungsschreiben (Eingang 10. März 2017) zum Pachtvertrag „Riethof“.

Im Vorfeld der Kündigung wurden seitens der Verpachtungskommission, dem Bürgermeister und dem Sachbearbeiter der Bauverwaltung, Abt. Hochbau, mit dem Pächter über Monate hinweg mehrere Besprechungen über strategische Weiterentwicklungsmöglichkeiten geführt und dabei auch dessen finanzielle Auswirkungen im Bereich von notwendigen Investitionen erörtert.



Ebenfalls wurde der Bedarf von zusätzlichem Pachtboden zur Gewährleistung der angestrebten Entwicklungen bzw. zur Sicherung der landwirtschaftlichen Existenz berücksichtigt. Leider sah die sehr engagierte Betriebsleiterfamilie letztlich und im Ergebnis dieser Evaluationen keine längerfristige Zukunft für eine weitere Pacht des Riethofes.

Nach nunmehr zehn Jahren wird der Pachtvertrag vorzeitig und im Einvernehmen mit der Gemeinde per 28. Februar 2018 aufgelöst. Es soll eine Neuverpachtung des Riethofes angestrebt und diese mittels Inseraten in den beiden Landeszeitungen, auf der Homepage der Gemeinde ([www.vaduz.li](http://www.vaduz.li)) und im Gemeindefernsehkanaal ausgeschrieben werden.

Das Inserat soll sich an unternehmerische und erfahrene Landwirte mit Wohnsitz in Liechtenstein und mit einer abgeschlossenen landwirtschaftlichen Ausbildung (EFZ) richten. Es wird Wert auf eine eigenständige Betriebsführung mit gleichzeitiger Wohnsitznahme auf dem Riethof gelegt. Die Bewirtschaftung hat nach den Bio-Richtlinien zu erfolgen. Die Ausrichtung als Biobetrieb beschloss der Gemeinderat bereits am 1. Oktober 1996.

Die Gemeinde garantiert dem Pächter 30 ha Land, arrondiert und an den Hof angrenzend. Berechnet werden die Nettonutzflächen gemäss Schlagverzeichnis des Landwirtschaftsamtes. Ausgehend von dieser landwirtschaftlichen Nutzfläche bietet der Riethof Platz für 40 bis 50 Grossvieheinheiten (GVE) sowie einen Laufstall für Rindvieh. Auch andere Tierarten sind möglich. Der Betrieb soll jedoch ohne laktierende Kühe geführt werden. Weiter bietet der Betrieb eine offene Remise (370 m<sup>2</sup>) mit einer Werkstatt (70 m<sup>2</sup>), zwei Harvester-Silos (800 m<sup>3</sup>) mit Entnahmefräsen und ein Kunststoff-Silo (130 m<sup>3</sup>).

Ebenfalls stehen dem Pächter ein grosses Wohnhaus mit Garage und Räumen für eine Direktvermarktung zur Verfügung. Die Fläche von ca. 8'293 m<sup>2</sup> mit dem darauf befindlichen Wohnhaus und den Ökonomiegebäuden sowie der Hofbereich wird als separate Parzelle behandelt und zählt nicht zur Betriebsfläche. Natürlich steht es dem Pächter frei, weitere Nutzflächen von Privaten zu pachten oder in seinem Eigentum stehende Grundstücke zusätzlich einzubringen.

Ein Stall (Baujahr 2011) für 500 Bio-Legehennen kann vom derzeitigen Pächter erworben werden. Nach Absprache steht auch ein grosser Kundenstamm in der Direktvermarktung zur Verfügung.

Aus den schriftlichen Bewerbungen sollen die Betriebsausrichtung und die langfristigen Ziele klar erkennbar sein. Die Gemeinde Vaduz erwartet eine minimale Pachtdauer von 15 Jahren.

Diesem Antrag liegt bei:

- Zeitungsinserat zur Ausschreibung (Entwurf)

Antrag:

Der Gemeinderat befürwortet die Ausschreibung des Riethofes zur Pacht gemäss den vorgenannten Bedingungen und ermächtigt die Verpachungskommission mit der Auswertung der eingegangenen Bewerbungen.

Der Antrag für die Neuverpachtung wird dem Gemeinderat am 22. August 2017 zur Genehmigung vorgelegt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Vaduzer Riet,  
Drainagenpumpwerk,  
Ersatz Schneckenpumpe, Bauabrechnung

Nachdem die Arbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 18/2016)		CHF	80'000.00
Gesamtkredit		CHF	80'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		<b>CHF</b>	<b>69'740.35</b>
Minderkosten	- 12.8 %	CHF	10'259.65

Die Kostenanteile setzen sich wie folgt zusammen:

- Gemeinde Vaduz	78.8%	CHF	54'955.40
- Gemeinde Gamprin	19.6%	CHF	13'669.10
- Gemeinde Schaan	1.6%	CHF	1'115.85

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung Vaduzer Riet, Drainagenpumpwerk, Ersatz Schneckenpumpe zum Betrag von CHF 69'740.35 (inkl. MWSt).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Auflösung Grabfeld 16 und Bau von Urnengräber,  
Bauabrechnung

Der Gemeinderat hat am 25. August 2015 der Auflösung des Grabfeldes 16 und dem Bau von 336 Urnennischen zugestimmt.

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 06/2015)		CHF	1'025'000.00
Gesamtkredit		CHF	1'025'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		<b>CHF</b>	<b>1'026'691.00</b>
Mehrkosten	+ 0.16 %	CHF	1'691.00

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Auflösung des Grabfeldes Nr. 16 und den Bau von 336 Urnengräbern in Höhe von CHF 1'026'691.00 (inkl. MWSt) und genehmigt den Ergänzungskredit über CHF 1'691.00.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Anschaffung eines Unkrautbekämpfungsgertes

Für den Werkbetrieb wurde 2008 ein Betriebsfahrzeug der Marke Holder Teratrak C 4.8 angeschafft. Mit diesem werden Mäh- und Winterdienstarbeiten erledigt. Für dieses Betriebsfahrzeug entwickelte die Firma WAVE ein Aufbaugerät zur Bekämpfung von Unkraut (Jett) ohne Einsatz von Herbiziden. Das Aufbaugerät WAVE funktioniert mit Heisswasser (98°) im Niederdruckbereich und zerstört so die Zellstrukturen der Pflanze, wodurch die Pflanze abstirbt.

Bei der Firma Zimmermann AG, Domat Ems, wurde zur Anschaffung dieses Unkrautbekämpfungsgertes eine entsprechende Offerte eingeholt. Es handelt sich hierbei um ein mit dem vorhandenen Betriebsfahrzeug standardisiertes Produkt. Ein Unkrautbekämpfungsgert eines anderer Produzenten wäre nicht mit dem Holder Teratrak C 4.8 kompatibel.

<u>Anbieter</u>	<u>Preis</u>
– Zimmermann AG, Domat Ems	CHF 65'019.45

Diese Anschaffung ist im Budget 2017 mit CHF 68'000.00 vorgesehen.

## Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt für die Anschaffung eines Unkrautbekämpfungsgertes einen Kredit im Betrag von CHF 65'019.45 (inkl. MWSt).

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung des gegenständlichen Unkrautbekämpfungsgertes der Firma Zimmermann AG, Domat Ems, im Betrag von CHF 65'019.45 (inkl. MWSt).

## Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Grossflächen-Sichelmäher,  
Ersatzanschaffung 2017

Der zu ersetzende Grossflächen-Sichelmäher Toro Groundmaster 223 D wurde im Jahr 2001 für CHF 52'678.95 bei der Firma Chesi AG, Vaduz, angeschafft. Er wird eingesetzt für das Mähen verschiedener Rasenflächen bei gemeindeeigenen Liegenschaften.

Der nunmehr 16-jährige Mäher bewährte sich bestens, die Reparaturen nahmen jedoch in letzter Zeit zu. Es wird daher als sinnvoll erachtet, eine Ersatzanschaffung mit dem favorisierten Modell Grossflächen-Sichelmäher Toro Groundmaster 3280 D mit wassergekühltem 3-Zylindermotor 20.9 kW vorzunehmen.

<u>Anbieter</u>	<u>Preis</u>
- Chesi AG, Vaduz	CHF 44'774.40

Diese Ersatzanschaffung ist im Budget 2017 mit CHF 48'000.00 vorgesehen.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt für die Ersatzanschaffung eines Grossflächensichelmähers einen Kredit im Betrag von CHF 44'774.40 (inkl. MWSt).

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung des gegenständlichen Grossflächensichelmähers der Firma Chesi AG, Vaduz, im Betrag von CHF 44'774.40 (inkl. MWSt).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Rheinpark Stadion.  
Geräteträger, Ersatzanschaffung 2017

Der vorhandene Geräteträger Aebi KT 80 T wurde im Jahr 2006 für CHF 104'716.00 bei der Firma Willi Schädler, Triesen, angeschafft. Er wird eingesetzt für das Mähen und den Unterhalt von Rasenflächen beim Rheinpark Stadion inkl. Winterdienst.

Der Mäher tat seinen Dienst somit während elf Jahren. Die Reparaturen haben jedoch in letzter Zeit unverhältnismässig zugenommen und eine Ersatzanschaffung mit einem Geräteträger der Marke Holder M 480 mit Sichelmäher inkl. Hochentleerung und wassergekühltem 4-Zylindermotor 56.5 kW (77 PS) ist angebracht und sinnvoll:

Folgende Offerten liegen vor:

<u>Anbieter</u>	<u>Preis</u>
- Zimmermann AG, Domat Ems	CHF 140'184.85
- Senti Technik Anstalt, Schaanwald	CHF 146'454.20
- Nufa AG, Vaduz	kein Angebotspreis abgegeben

Diese Ersatzanschaffung ist im Budget 2017 mit CHF166'000.00 vorgesehen.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt für die Anschaffung eines Geräteträgers einen Kredit im Betrag von CHF 140'184.85 (inkl. MWSt).

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung des offerierten Geräteträgers Holder M 480 mit Sichelmäher inkl. Hochentleerung der Firma Zimmermann AG, Domat Ems, im Betrag von CHF 140'184.85 (inkl. MWSt).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Machbarkeitsstudie "Wohnen:  
barrierefrei - sozial - sicher", Beteiligung

Die SANO AG, Eschen, versteht sich als Experte für strategische Gemeinde- und Unternehmensentwicklung und hat anlässlich der Vorsteherkonferenz im August 2016 die Studie „Wohnen und Leben im Alter“ vorgestellt. Nach erfolgter strategischer Betrachtung wurde das Unternehmen nun von der MAIORES STIFTUNG, Vaduz beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zum Thema „Wohnen“ sowie Umsetzungskonzepte zu den Themen „Gesetzgebung / Förderung altersgerechten Wohnens“ zu erstellen.

In Kooperation mit dem Wohnforum der ETH Zürich werden die Projektbeauftragten auf drei ausgewählten Grundstücken in unterschiedlichen Gemeinden eine Machbarkeitsstudie basierend auf der Studie „Wohnen und Leben im Alter in Liechtenstein“ erstellen.

Die SANO AG unterbreitet mit Schreiben vom 17. März 2017 den Gemeinden ein Angebot zur Beteiligung an dieser Machbarkeitsstudie.

Diesem Antrag liegt bei:

- Angebot der SANO AG vom 17. März 2017

Antrag:

Der Gemeinderat befürwortet im Grundsatz die Bereitschaft zur Mitwirkung der Gemeinde Vaduz an der Machbarkeitsstudie "Wohnen: barrierefrei - sozial - sicher".

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Kirche St. Josef  
Sanierung Projekt und Kredit

Die Kirche St. Josef wurde 1930 errichtet, in den Jahren 1972 und 1974 einer Aussen- bzw. einer Innenrenovation unterzogen sowie eine Kleinorgel im Chorraum eingebaut.

Der Gemeinderat hat sich im Zusammenhang mit der Sanierung der Kirche St. Florin auch mit dem baulichen Zustand der Kirche St. Josef beschäftigt. Aus diesem Anlass hat er sich bereits im Jahr 2008 grundsätzlich für Investitionen bei den Vaduzer Kirchenbauten ausgesprochen, die für die Wertsicherung und den Erhalt derselben notwendig bzw. aus Gründen der Sicherheit unumgänglich sind.

Das mittlerweile 87 Jahre alte Gebäude weist verschiedene bauliche Mängel auf, die durch eine umfassende Sanierung behoben werden können. Nebst der Verwendung von ungeeigneten Materialien sind einige Bauteile am Ende ihres Lebenszyklus angekommen (z. B. die Dacheindeckung). Zudem müssen technische Bauteile ersetzt werden, da ihre Funktionssicherheit nicht mehr gegeben ist. In diesem Zusammenhang wird auch die Umgebung umgestaltet und der Zugang zur Kirche verbessert.

So wird in diesem Frühjahr die Kirche St. Josef einer umfassenden Sanierung unterzogen. Die Sanierungsarbeiten umfassen dabei vor allem die Fassaden sowie die Dacheindeckung. Die alten Fenster werden, soweit erforderlich, ersetzt. Im Innenraum weist die Oberfläche starke Verfärbungen auf, die einerseits auf die Luftbewegungen der Luftheizung, andererseits durch die Nutzung und die erhöhte Feuchtigkeit im Mauerwerk zurückzuführen sind. Der Innenraum wird

gereinigt und aufgefrischt als auch die Farbgebung der ursprünglichen Ausgestaltung eventuell angepasst. Weitere Arbeiten betreffen die elektrischen Installationen, die Haustechnik, sowie die Umgebung. Dabei werden noch verschiedene Arbeiten begleitend erledigt, so dass das Gebäude wieder für viele Jahre mit minimalem Unterhalt seinen Dienst tun kann.

Die Arbeiten sollten ohne grosse Behinderungen für die Kirchgänger durchgeführt werden können.

Der Umfang der Sanierung wie auch die Arbeiten im Einzelnen wurden mit dem Kirchenrat und den Pfarreverantwortlichen abgesprochen, ebenso auch der Zeitraum, in welchem die Sanierungsarbeiten gemacht werden sollen.

Die Wohlwend Architekturbüro AG, Vaduz, wurde mit der Erarbeitung eines Kostenvoranschlages beauftragt. Daraus ergeben sich folgende Kostenstellen für die Sanierung:

Kostenvoranschlag (+/- 10 %)

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	149'600.00
BKP 2	Gebäude	CHF	812'600.00
BKP 4	Umgebung	CHF	198'800.00
BKP 5	Baunebenkosten	CHF	8'100.00
BKP 6	Reserven	CHF	72'900.00
	<b>TOTAL (inkl. MWSt)</b>	<b>CHF</b>	<b>1'242'000.00</b>

Terminplan:

Vorarbeiten	April - Mai 2017
Start Aussen	Mitte - Ende Juni 2017
Fertigstellung Aussen	Ende September 2017
Start Umgebung	Ende August 2017
Fertigstellung Umgebung	November 2017
Start Innensanierung	Mitte August 2017
Fertigstellung Innen	Mitte November 2017

Diesem Antrag liegen bei:

- Kostenvoranschlag des Architekten
- Fotos Bestand

Antrag:

Der Gemeinderat befürwortet die Sanierung der Kirche St. Josef gemäss vorliegendem Projekt und genehmigt den Kredit von CHF 1'242'000.00 (inkl. MWSt).

Beratungen:

Die Trennung von Kirche und Staat ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar, weshalb mit der dringend notwendigen Sanierung nicht zugewartet werden kann.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Verlängerung Polzeistunde,  
Gebührenanpassung 2018

Das „Reglement über die Öffnungszeiten von gastgewerblichen Betrieben und die Dauer von Veranstaltungen zur Wahrung der Nachtruhe“ stützt sich auf die „Verordnung vom 11. Dezember 2001 über die Öffnungszeiten von gastgewerblichen Betrieben und die Dauer von Veranstaltungen zur Wahrung der Nachtruhe“. Diese hält in Art. 5 (Gebühren) fest: „Für Bewilligungen im Sinne dieser Verordnung werden vom Gemeindevorsteher Gebühren erhoben.“

Die Gebühren betragen seit Februar 2002:

CHF 50.00 für eine einmalige Verlängerung  
CHF 500.00 für eine Verlängerung für einen Monat  
CHF 3'000.00 für eine Jahresverlängerung (pro rata temporis).

In Anbetracht der nachweislich schwierigen Situation der Gastbetriebe stossen diese Gebühren auf wenig Verständnis. Die Vorsteherkonferenz hat sich, mit der Zielsetzung einer einheitlichen Vorgehensweise zur Gebührenbemessung, mit dem Anliegen verschiedener Gastwirte befasst und schlägt folgende Gebührenänderung, gültig ab 1. Januar 2018, vor:

CHF 50.00 für eine einmalige Verlängerung  
CHF 250.00 für eine Verlängerung für einen Monat  
CHF 1'500.00 für eine Jahresverlängerung (pro rata temporis).

Diesem Antrag liegt bei:

- Reglement über die Öffnungszeiten von gastgewerblichen Betrieben und die Dauer von Veranstaltungen zur Wahrung der Nachtruhe, Fassung 2017 (Entwurf)

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt nachfolgende Gebühren für die Verlängerung der Polizei-  
stunde mit Wirkung auf 1. Januar 2018:

- CHF 50.00 für eine einmalige Verlängerung
- CHF 250.00 für eine Verlängerung für einen Monat
- CHF 1'500.00 für eine Jahresverlängerung (pro rata temporis).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Freiwillige Feuerwehr Vaduz,  
Brandschutzbekleidung, Ersatzanschaffung 2017

Die Brandschutzbekleidung der Freiwilligen Feuerwehr Vaduz ist seit Ende 2008 in Gebrauch. Die Garantie von Seiten des Lieferanten für solche Brandschutzbekleidungen beträgt zehn Jahre. Durch zahlreiche Übungen im Brandcontainer und bei Brandfällen im Ernstfall wurde über diesen Zeitraum rund die Hälfte des Bestandes stärker als normal beansprucht. Der Lagerbestand an Brandschutzbekleidung ist bereits aufgebraucht. Neumitglieder der Feuerwehr können somit nicht mehr mit passenden Brandschutzbekleidungen ausgestattet werden.

Aus sicherheitsrelevanten Gründen ist daher ein Teilaustausch der Brandschutzbekleidung notwendig. Die Hälfte der Mannschaft soll deshalb mit einer neuen, dem heutigen Standard entsprechenden Brandschutzbekleidung ausgerüstet werden.

Die Evaluation von möglichen Anbietern für Brandschutzbekleidungen hat ergeben, dass die Firma Marty & Co. AG, Feuerthalen, mit einem guten Preis-/Leistungsverhältnis alle Ansprüche erfüllen kann.

Der Aufwand ist im Budget 2017 abgedeckt. Die Anschaffung der zweiten Tranche an Brandschutzbekleidungen ist frühestens für 2019 vorgesehen.

Antrag:

Der Gemeinderat befürwortet einen Kredit über CHF 74'701.45 zur Erneuerung von Brandschutzbekleidungen (1. Tranche) für die Freiwillige Feuerwehr Vaduz und erteilt den Auftrag zur Lieferung der Firma Marty & Co. AG, Feuerthalen, zum Preis von CHF 74'701.45 (inkl. MWSt).

Beschluss

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Verdienstmedaille der Gemeinde Vaduz,  
Verleihung 37/2017

Gemäss Reglement über die Verleihung der Verdienstmedaille der Gemeinde Vaduz kann der Gemeinderat für treue Vereinsmitgliedschaft die Verdienstmedaille der Gemeinde Vaduz verleihen.

Die nachstehend genannten Personen sind seit 25 Jahren Mitglied bei der Harmoniemusik Vaduz:

- Myriam Nigg, In der Betzi 41, Ruggell
- Isabelle Wachter-Büchel, Bartlegroschstrasse 14, Vaduz

Antrag:

In Anbetracht der treuen Vereinsmitgliedschaft beschliesst der Gemeinderat, Myriam Nigg, Ruggell, und Isabelle Wachter-Büchel, Vaduz, für 25 Jahre treue Vereinsmitgliedschaft die kleine Verdienstmedaille der Gemeinde Vaduz zu verleihen

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende



Ein Sechstel der Stimmberechtigten kann durch ein begründetes schriftliches Begehren die Behandlung von Beschlüssen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlung verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich dabei um referendumsfähige Beschlüsse gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes handelt. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung beim Bürgermeister anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt ein Monat ab Kundmachung des Beschlusses:

Tag der Kundmachung: 03. Mai 2017